

Gymnasium oder Gesamtschule

Beitrag von „Bolzbold“ vom 3. Februar 2019 20:18

Ich halte es für unwahrscheinlich, dass sie das Medikament nicht mehr verträgt. Man kann an der Dosierung sowie an dem Präparat noch "spielen".

Ansonsten hat plattypus es bereits gesagt: Die Entscheidung über einen Schulwechsel weg vom Gymnasium steht doch erst dann an, falls sich die Dinge so entwickeln wie von Dir befürchtet. Gib Dein Kind ans Gymnasium und warte ab, was passiert. Ich habe in meiner Schulkarriere mehrere Kinder erlebt, die ohne Medikamente faktisch nicht beschulbar waren, mit Medikamenten hingegen schon. Und trotz (oder wegen) der Schulform Gymnasium, an der ich arbeite, haben wir im Kollegium Wege gefunden, mit ADHS-Kindern umzugehen.

Würdest Du auch nicht mehr Autofahren, weil theoretisch ein Unfall passieren könnte?